

Der Blitz gefolgt vom Schall

Der 21.01.2015 war ein kalter aber sonniger Wintertag. Ein Gewitter mit Blitz und Donner unter Normalbedingungen zu beobachten, war schlichtweg unmöglich. Doch die Situation war nicht aussichtslos. Herr Professor Haentzsch und unsere Physiklehrerin Frau Weniger fanden eine Möglichkeit, uns, den Schülern des Kollegs und Abendgymnasiums der Schule des zweiten Bildungsweges, die Vorgänge eines solchen Wetterphänomens theoretisch und experimentell aufzuzeigen. Im Hochspannungslabor der FH Magdeburg führten wir Experimente durch und arbeiteten mit Potentialdifferenzen jenseits von 100000 Volt, was die Luft ordentlich zum „Glühen“ brachte. Für uns Studierende war es sehr eindrucksvoll, einen Blitz hautnah bei seiner Entstehung zu beobachten. Des Weiteren wurden unsere vorhandenen Kenntnisse aufgefrischt beziehungsweise erweitert, was eine sehr willkommene Abwechslung zum alltäglichen Schulbetrieb bedeutete.

Dafür, dass uns die Möglichkeit, eine Unterrichtsstunde mal ganz anders zu erleben, offeriert wurde, möchten wir uns bei allen Verantwortlichen recht herzlich bedanken!

Alexander Ernst; 13 A



